



THEMENMONAT: WILDLIFE/DOKU
AB 5.5., DIENSTAGS, AB 19:25 UHR & AB 15. TÄGL., AB 16:10 UHR

| DIVERSE DOKUS UND SERIEN

MAI MIT BISS

Sie zerfleischen ihr Opfer mit messerscharfen Zähnen, bringen es mit schier unbändiger Kraft zur Strecke oder setzen es mit hochwirksamem Gift schachmatt: Die Rede ist von Löwen, Tigern, Krokodilen, Haien, Klapperschlangen und anderen brandgefährlichen Raubtieren. Im Mai sind sie die unangefochtenen Stars bei National Geographic WILD. Einen ganzen Monat lang widmet sich der Sender im Rahmen der Sonderprogrammierung „Mai mit Biss“ den gnadenlosesten und heimtückischsten Killern des Tierreichs – von Alaska bis Afrika. Jeden Dienstag stehen dabei ab 19:25 Uhr drei Formate am Stück in deutscher Erstausstrahlung auf dem Programm. Täglich um 16:10 Uhr gibt es zudem garantiert bissige Serienfolgen und Dokus.

Bären, Alligatoren und Schlangen haben ein Problem: Durch das Schrumpfen ihrer natürlichen Lebensräume befinden sie sich unfreiwillig immer häufiger auf Kollisionskurs mit dem Menschen. Die neue dreiteilige Serie „Raubtiere auf Angriff“ dokumentiert, welche dramatischen Konsequenzen es haben kann, wenn es zur Konfrontation zwischen Mensch und Raubtier kommt – zu sehen ab 5. Mai um 20:15 Uhr. USA 2019, Zweikanalton, OT: When Predators Attack

Direkt im Anschluss um 21:00 Uhr zeigt National Geographic WILD mit der Serie „Vom Jäger zum Gejagten“ eine weitere Deutschlandpremiere. Die drei Episoden machen klar, dass unbedachtes Verhalten in der Wildnis tödlich enden kann: Denn wer leichtfertig ins Terrain von Raubtieren vordringt oder sie unterschätzt, wird schnell selbst zur Beute. Ein Trail-

läufer in Colorado muss das ebenso am eigenen Leib erfahren wie ein Spaziergänger in den Wäldern Kanadas und ein russischer Bärenforscher, der Opfer einer fatalen Fehleinschätzung wird. USA 2019, Zweikanalton, OT: Hunter vs. Hunted

Die neue Dokumentation „Die Taktik der Killer“ porträtiert am 26. Mai ab 21:05 Uhr eindrucksvoll die tierischen Strategien und Waffen, mit denen sich Jäger in der Natur behaupten. Während einige auf perfekte Tarnung setzen, nutzen andere Schnelligkeit, um ihre Beute zu Tode zu hetzen. Darüber hinaus gibt es im Reich der wilden Tiere erfolgreiche Einzelgänger, aber auch Teamplayer, die im Rudel auf die Jagd gehen. USA 2019, Zweikanalton, OT: Killer Animal Tactics

Zu den täglichen Leckerbissen im Mai-Programm von National Geographic WILD zählen u.a. die Dokus „Die tödlichsten Krokodile der Welt“, „Amerikas Klapperschlangen“, „Hai vs. Thunfisch“ und „Kampf der Tiger“.





REIHE: DIVERSE DOKUS UND SERIEN
IMMER SONNTAGS, AB 19:25 UHR

| NEUE SERIE, 2 EPISODEN



SONDERPROGRAMMIERUNG
AM SONNTAG, 10.5., AB 12:05 UHR

| 15 FORMATE AM STÜCK

WILD WORLD: WUNDER DES PAZIFIKS

Tropische Lagunen, sturmgepeitschte subarktische Gewässer, üppig bewachsene Atolle: Der Pazifik umfasst als größtes und tiefstes Weltmeer eine schier unüberschaubare Zahl ganz unterschiedlicher Lebensräume, in denen grundverschiedene Ökosysteme entstanden sind. Ab Sonntag, den 17. Mai, nimmt die Serie „Wunder des Pazifiks“ die Zuschauer im Rahmen der Reihe „Wild World“ mit auf eine faszinierende Reise in diesen einzigartigen Kosmos – zu sehen um 21:00 Uhr in deutscher Erstausstrahlung.

Die biologische Vielfalt, die sich im Pazifik tummelt, ist verblüffend – und sie wird immer verblüffender, je tiefer man abtaucht. Hydrothermale Quellen etwa sind von hochspezialisierten Bakterien besiedelt, die aus der Oxidation austretenden Schwefelwasserstoffs Energie gewinnen. Ein breites Spektrum nur hier vorkommender Arten von Würmern, Krabben und Seesternen hängt direkt oder indirekt von diesen Bakterien als Nahrungsquelle ab. Auch in den Tiefseeegräben haben sich Tiere an die Bedingungen von extremem Wasserdruck, Kälte und völliger Dunkelheit angepasst – den Rekord halten dabei die zu den Flohkrebse zählenden Pandaliscidae, die selbst noch in Wasserproben aus 10.000 Metern Tiefe nachgewiesen werden konnten.

Die Weiten des Pazifiks legen ein beeindruckendes Zeugnis davon ab, wie die Natur auch scheinbar lebensfeindlichste Nischen erobert. „Wunder des Pazifiks“ begibt sich auf eine Expedition in die erstaunlichen Welten sonnendurchfluteter Küstenregionen und der lichtlosen Tiefsee. **Neuseeland 2019, Zweikanalton, OT: Wonders of The Ocean**

MUTTERTAG

Am 10. Mai ist Muttertag – und National Geographic WILD feiert mit! Im Rahmen eines Thementags mit 15 Formaten am Stück rückt der Sender die stärksten, mutigsten und aufopferungsvollsten Tiermütter der Welt in den Fokus. Dabei wird schnell klar, was die Mamas von Elefanten, Löwen und all den anderen Arten gemeinsam haben: Es ist die uneingeschränkte und bedingungslose Liebe für ihren Nachwuchs.

Männer sind stark, Frauen oft noch stärker: Die Doku „**Heroinnen im Tierreich**“ zeigt in eindrucksvollen Bildern, dass es nicht selten weibliche Tiere sind, die in der Wildnis den Ton angeben – sei es bei der Fortpflanzung, der Aufzucht der Jungen oder bei der Jagd. Auf dem Programm steht außerdem „**Die Gepardin: Kampf einer Mutter**“. Der Film erzählt die packende Geschichte einer Raubkatzenmutter, die ihre Jungen auf das Leben und Überleben in der Steppe Ostafrikas vorbereitet. Völlig auf sich allein gestellt seit dem Tod ihrer Mutter ist die Elefantenkuh Mensah. Als neue Anführerin ihrer Herde muss sie ihre Gefolgschaft in ein sicheres Gebiet geleiten. Die genaue Route lernte sie von ihrer Mutter, da war sie selbst noch ein Kalb. Die Dokumentation „**Die Elefantenkönigin**“ begleitet Mensah auf ihrem gefährlichen Weg.

Um ihre Jungen fit fürs Leben zu machen, haben die verschiedenen Arten mitunter skurrile Methoden entwickelt. Den sonderbarsten Eltern im Reich der wilden Tiere widmet sich die Serie „**Tierische Freaks**“ mit der Episode „**Mamas & Pappas**“. Schließlich haben auch Tierärzte von Berufs wegen viel mit werdenden Müttern zu tun. In der Folge „**Mutterschaft**“ der Serie „**Der unglaubliche Dr. Pol**“ kümmert sich der passionierte Veterinär um gleich mehrere trüchtige Tiere.